

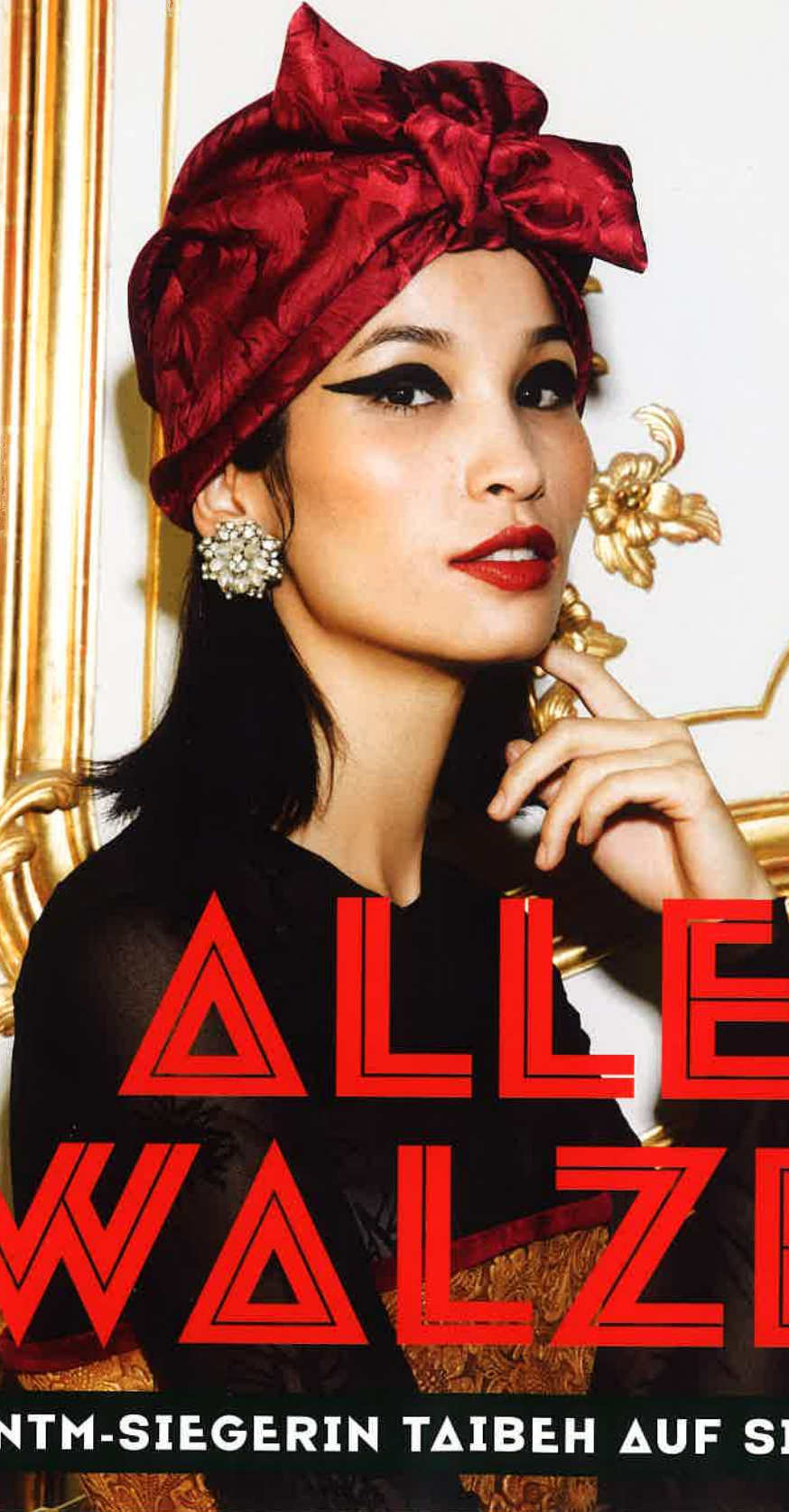
Österreichische Post AG; PZ 182041372 P; Biber Verlagsgesellschaft mbH, Museumsplatz 1, E 1.4, 1070 Wien

MIT SCHARF **biber** NEWCOMER

www.dasbiber.at

**SCHOOL
EDITION**
WINTER 2019/20

- + KANZLERIN
BIERLEIN IN ZAHLEN
- + #METOO IM OP-SAAL
- + KURDISCHER
WIDERSTAND
- +



ALLES WALZER!

ANTM-SIEGERIN TAIBEH AUF SISSIS SPUREN

Kultur erleben leicht gemacht



Das war die Führung für die Springboard Mentees durch die Albertina



Die Gruppe der Interface Wien bei der Schiffsfahrt



Jugend am Werk-Gruppe bei einem Spiel des Dacia Vikings American Footballs Clubs

Als Neuankömmling in Österreich kulturelle Veranstaltungen zu besuchen, ist oft gar nicht so selbstverständlich. Das Projekt „KULTurgut“ unterstützt daher junge Menschen mit fast 2.000 Karten für Events aller Art.

Von Nada El-Azar

Aller Anfang ist schwer. Das wissen junge Menschen aus Österreich, sowie Migrantinnen und Migranten, die sich ein neues Leben aufbauen wollen, nur zu gut. Der Verein Springboard richtet sich an Menschen aus sozialen und ökonomisch schwachen Verhältnissen und hilft ihnen etwa mit Mentoringprogrammen, Bewerbungstrainings und Coachings, den Weg in die Arbeitswelt zu finden.

STARTHILFE FÜR KARRIERE UND KULTUR

Im vergangenen Jahr vermittelte Springboard so 34 Stipendienplätze und 44 Praktika an seine aufstrebenden Mentées. Aber nicht nur in Sachen Karriere hat der Verein einiges leisten können. Auch den Genuss kultureller Veranstaltungen macht Springboard möglich. Im Rahmen des Projekts „KULTurgut“ wurden über 1.700 Freikarten für Veranstaltungen aller Art verteilt. Egal ob Museumsbesuche im Kunsthistorischen Museum oder der Albertina, Schiffsfahrten über die Donau, Konzerte im Wiener Konzerthaus und Musikverein oder Sportveranstaltungen: Für jeden ist etwas dabei.

„Junge Menschen wie auch Erwachsene werden so mit verschiedenster Art von Kultur vertraut, gestalten ihre Freizeit aktiv, knüpfen Kontakte und haben nicht das Gefühl am Rande der Gesellschaft zu stehen“, heißt es von den Gründern Mag. Robert Gulia (LUKOIL) und Mag. Michael Schaumann (Stanton Chase). 2015 bauten sie den Verein Springboard auf.

„Ich habe Karten für das Spiel Österreich - Israel bekommen. Ich bin ein großer Fußballfan und es hat viel Spaß gemacht. Morgen geht es ins Theater, und am Sonntag sehe ich mir ein Konzert an“, sagt Aozan Husien. Der Kurde aus Nordsyrien lebt seit vier Jahren in Wien und nutzt das Angebot regelmäßig. „Ich finde es toll immer wieder die Möglichkeit zu bekommen Kultur zu erleben.“ Auch sein Kollege Khalil Alaaedin ist dank Springboard mit seinem Bruder und einem Freund ins Stadion gegangen. „Die Atmosphäre war super! Seit einem Jahr besuche ich auch interessante Konzerte und Kinovorstellungen.“